

Adrenalin pur mit Heike Eva Schmidts Romanen

Seit Nelly mit Pina befreundet ist, ist alles bestens. Die beiden hängen Tag und Nacht miteinander ab und haben ihren Spaß. Doch der findet plötzlich ein jähes Ende, als Jule neu in die Klasse kommt. Mit ihrem Auftauchen ändert sich mit einem Mal alles. Mitschüler werden immer wieder in mysteriöse Unfälle verwickelt. Ausgerechnet Nelly steht im Verdacht, an diesen schuld zu sein. Außerdem behauptet man, dass sie auf Facebook böse Kommentare zu den "Vorfällen" schreibe. Niemand will ihr glauben, dass sie damit nichts zu tun - außer Elias. Erst vor kurzem hat Nelly in kennengelernt und sich Hals über Kopf in ihn verliebt. Nelly schwebt auf Wolke sieben und fühlt sich so glücklich wie nie zuvor.

Doch dieses Glück scheint jemand zerstören zu wollen. Nelly bekommt anonyme Drohungen. Und sie hat das unheimliche Gefühl, beobachtet zu werden. Freundin Pina erzählt ihr, dass Elias es angeblich nicht ernst mit ihr meint. Er ist ein Mädchenheld und hat es selbst bei Pina bereits versucht. Nelly will Elias nicht mehr sehen und zieht sich immer mehr in ihr Schneckenhäuschen zurück. Sie weiß nicht mehr, wem sie glauben soll und wem sie vertrauen kann. Schon bald verwischen sich die Grenzen zwischen Gut und Böse. Und Nelly muss erkennen: Das Schlimmste ist manchmal gar nicht die Lüge, sondern vielmehr die Wahrheit. Und diese ist so völlig anders, als man auf dem ersten Blick meinen könnte ...

Ein 1a-Lesevergnügen voller Nervenkitzel - genau das bekommt man mit "Tausend Mal gedenk ich dein" aus der Feder von Heike Eva Schmidt in die Hand. Dieses Jugendbuch steht einem Thriller für Erwachsene in nichts nach. Man kommt nicht mehr zum Schlafen ob solch genialen Lesestoffes. Hier erlebt man (alp)traumhafte Unterhaltung, die alles andere in den Schatten zu stellen vermag. Leser ab 14 Jahren werden von der Story absolut begeistert sein, und auch taffe Frauen jenseits dieses Alters. Einmal mehr sorgt Schmidt für Gänsehaut am ganzen Körper. Kaum mit dem Lesen begonnen, steht einem der Angstschweiß auf der Stirn und der Puls schnell in schwindelerregende Höhe. Einfach nur der Wahnsinn!

Mit ihren Romanen sorgt Heike Eva Schmidt für einen spannenden Lesegenuss bis zur letzten Seite, bis zum letzten Satz. Bei der Lektüre von "Tausend Mal gedenk ich dein" vergisst man glatt das Atmen. Die deutsche Autorin schreibt so gut wie nur wenige andere ihrer Zunft. Ihre Bücher muss man unbedingt lesen!

Susann Fleischer 08.06.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info